

Sehr geehrter Herr Ratsvorsitzender,

sehr geehrte Ratskolleginnen und Ratskollegen,

sehr geehrte Gäste,

die Energiewende wurde auf den Weg gebracht und macht den Neubau von Hoch- und Höchstspannungsleitungen erforderlich. Die Gemeinde ist aufgrund der zentralen Lage des Umspannwerkes Conneforde von einigen Projekten betroffen. So schreitet die Erweiterung des Umspannwerkes Conneforde weiter voran, wobei derzeit nur im Bereich der 220 und 380 KV Schaltungen erneuert und erweitert wird. Hierfür ist die TenneT verantwortlich.

Noch nicht begonnen haben die Arbeiten von E.ON Avacon im Bereich der 110 KV Hochspannungsleitungen. Für die Gemeinde Wiefelstede von hoher Bedeutung ist der Neubau der 380 KV Höchstspannungsleitung von Conneforde über Cloppenburg nach Maerzen. Hier hat TenneT in diesem Jahr die Ihre Vorzugstrasse vorgestellt und beim Amt für regionale Landesentwicklung die landesplanerische Feststellung beantragt. Die Entscheidung erwartet TenneT im ersten Quartal 2018. Parallel zur landesplanerischen Feststellung wurden und werden die Planungen fortgesetzt, damit das Planfeststellungsverfahren zügig eingeleitet werden kann. Für die Menschen in der Gemeinde Wiefelstede kann erreicht werden, dass die Mindestabstände von 400 Metern zu Siedlungsbereichen und von 200 Metern zu Einzelhäusern eingehalten werden kann.

16.132 so lautet die amtliche Einwohnerzahl des Landesamtes für Statistik Niedersachsen per 30.09.2016. Damit konnten diese Daten in der Haushaltsplanung berücksichtigt werden. Nach den Mitteilungen soll die aktualisierte Einwohnerzahl per 30.06.17 für die Berechnung des Finanzausgleiches 2018 vorliegen. Hier dürfen wir nach wie vor gespannt sein, wie hoch die Einwohnerzahl dann sein wird.

Ein ganz anderes Thema ist die Entwicklung der Anzahl der Arbeitslosen in der Gemeinde Wiefelstede. Nach den aktuellsten Erhebungen des Landkreises hat sich die Anzahl in der Gemeinde wie folgt entwickelt.

	November 2015	November 2016	Oktober 2017	November 17
SGB II	160	181	164	170
SGB III	149	147	133	141
Gesamt	309	328	297	311

Stichtag		SGB II	Grusi	HLU	Asyl	Pflege	Gesamt
Dez. 15		313	88	16	35	8	460
Jul. 16		320	86	15	61	7	489
Dez. 16		338	90	14	47	5	494
Dez. 17		351	92	14	19	4	480

Der Öffentliche Personennahverkehr konnte durch den Abschluss des Vertrages mit der VWG im Süden der Gemeinde verstetigt werden. Dieses war erst nach der Auftragsvergabe der Linienverkehre von der Stadt Oldenburg an die VWG möglich. Die Linien der VWG werden damit auch über das Juni 2018 hinaus die Bereiche Heidkamp, Metjendorf und Ofenerfeld ansteuern. Der jährliche Zuschuss beträgt für die Gemeinde knapp 40.000 €

Voll sind die Auftragsbücher für unser Gebäudemanagement für das Jahr 2018. Der Neubau der Kindertagesstätte in Metjendorf ist auf dem Weg, der Bauantrag für das Feuerwehrhaus in Gristede ist gestellt und der Anbau an die Grundschule Wiefelstede wurde beschlossen. Der Neubau der Zweifeldsporthalle muss daneben im Jahr 2018 geplant werden. Hinzu kommen noch die Sanierung des Lehrerzimmerbereiches in der Oberschule und noch eine Vielzahl anderer kleinerer Maßnahmen.

Glück gehabt hat die Gemeinde in diesem Jahr bei der Planung für das Haushaltsjahr 2018. Vermieden werden konnte für das Jahr 2018 noch einmal eine Anpassung der Realsteuerhebesätze, wenn der Haushalt wie vorgeschlagen beschlossen wird. Immer größer wird jedoch die Differenz zu den Durchschnittshebesätzen auf Landesebene. Wie im Vorbericht zum Haushalt ausgeführt erhält die Gemeinde damit nicht die Schlüsselzuweisung, die sie aufgrund der tatsächlichen Steuerhebesätze benötigt und muss gleichzeitig jedoch die Kreisumlage auf Basis der Landesdurchschnittshebesätze leisten. Ein Spagat, der von Jahr zu Jahr schwieriger wird.

Auf der anderen Seite sehen wir verwaltungsseitig die Notwendigkeit der Sanierung der in die Jahre gekommenen Infrastruktur in den alten Siedlungsgebieten. Diese sollte die Gemeinde zukünftig als ständige Aufgabe sehen, die nach dem aktuellen Stand ebenfalls allein aus Steuermitteln finanzieren müssen.

Insgesamt wird man sich mit dem Gedanken vertraut machen müssen, die Ertragsseite des Haushaltes in der Zukunft deutlich zu stärken.

Ihnen und Ihren Familien wünsche ich ein schönes Weihnachtsfest 2017, einen guten Rutsch in das nächste Jahr und für 2018 viel Erfolg, vor allem jedoch Gesundheit.

Ich danke Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit.

Jörg Pieper

Bürgermeister